

+++ MEDIZIN-TELEGRAMM +++

www.medizin-telegramm.com

Biogen Idec bleibt unabhängig

Biotechnologie-Unternehmen stellt Käufersuche ein

Ismaning, 17. Dezember 2007 - Biogen Idec wird auch weiterhin als unabhängiges Unternehmen operieren. Dies teilte das Board of Directors von Biogen Idec nach Abschluss der Prüfung strategischer Alternativen zur Maximierung des Shareholder Value mit.

Das Board unterstrich, dass Biogen Idec's Geschäftsstrategie aufgeht und das Unternehmen eine starke operative und finanzielle Performance vorzuweisen hat. Es brachte seine Überzeugung zum Ausdruck, dass die Fortführung des Geschäftsplans von Biogen Idec in attraktivem Shareholder Value resultieren wird.

Wie bereits mitgeteilt wurde, sieht dieser Plan die Erreichung mehrere Ziele bis Ende 2010 vor:

- Behandlung von 100.000 Patienten mit TYSABRI®
- Erzielung von über 40% des Unternehmensumsatzes in internationalen Geschäftsbereichen
- Einführung vier neuer Produkte und/oder bestehender Produkte für neue Indikationen
- Sechs Programme in der späten klinischen Entwicklung und
- Umsatzwachstum mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate (Copo und Annual Growth Rate, CAGR) von 15% sowie ein nicht GAAP-konformes Ergebnis je Aktie mit einer CAGR von 20% von 2007 bis Ende 2010.

Biogen Idec, an dem der US-Investor Carl Icahn seit August beteiligt ist, hatte sich am 12. Oktober 2007 zum Verkauf gestellt. Als Berater wurden die Investmentbanken Goldman Sachs und Merrill Lynch engagiert.

Multiple Sklerose (MS) wird nach heutigem Kenntnisstand durch eine Autoimmunreaktion ausgelöst, bei der das Abwehrsystem die körpereigenen Nervenscheiden angreift und schädigt.

Natalizumab (TYSABRI®) ist ein Antikörper, der so genannte Adhäsionsmoleküle auf der Oberfläche von Immunzellen bindet. Diese Adhäsionsmoleküle sind für die Bindung von Lymphozyten an die Endothelzellen der Blutgefäße wichtig.

TYSABRI® wird alle 4 Wochen intravenös verabreicht. Nach Vorstellungen des Herstellers soll Natalizumab diese Interaktion an der Blut-Hirn-Schranke stören und damit effektiv die Einwanderung von Entzündungszellen aus dem Blutstrom ins zentrale Nervensystem eindämmen. Weitere Wirkungen entfaltet Natalizumab wahrscheinlich auch jenseits der Blut-Hirn-Schranke.

Quelle: Pressemitteilung - Biogen Idec - Ismaning, 17. Dezember 2007

www.medizin.telegramm.com